

12.09.2024

In den Ausschuss für Personal, Organisation und Digitalisierung
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Antrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Einführung digitaler Fallakten für Schulen

zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein System für digitale Fallakten einzuführen. Diese sollen an Schulen pilotiert werden. Ziel ist die digitale Nachverfolgung von Verwaltungshandeln im Kontext von Schule, um aktuelle Sachstände transparent zu machen und Verwaltungsprozesse zu beschleunigen. Nach einer Pilotierungsphase kann das erprobte System auf andere Fachbereiche in der LHH übertragen werden.

Begründung:

Die LHH als Schulträgerin ist für ca. 100 Schulen im Bereich von Reparaturen, Sanierungen oder Materialbeschaffung zuständig. Zahlreiche Ansprechpartner*innen in Schulen und den zuständigen Fachbereichen in der Verwaltung kommunizieren tagtäglich über Mail und analogen Verwaltungsmappen über den aktuellen Sachstand der jeweiligen Anliegen. Viel Zeit und Aufwand wird dabei verwendet, um aktuelle Sachstände überhaupt zu finden. In digitalen Fallakten können diese schnell und transparent nachverfolgt werden. Damit soll eine konstruktive Kommunikation ermöglicht werden, die Verwaltungsabläufe beschleunigt und Sachstände allen Beteiligten sichtbar gemacht werden. Informationsverluste und damit Such- und Bearbeitungszeiten können reduziert und einheitliche Dokumentationen eingeführt werden. Der Einsatz von Papierdokumenten kann vollständig ersetzt werden. Die Kooperation zwischen Schulen und Stadtverwaltung kann verbessert werden und Lehrer*innen erhalten eine Entlastung für unnütze Verwaltungsanfragen.

Dr. Elisabeth Clausen-Muradian/Dr. Daniel Gardemin
Fraktionsvorsitz